



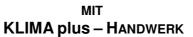
MIT KLIMA plus – HANDWERK

Wenn Sie mindestens 40 Punkte bei den unten aufgeführten freiwilligen Leistungen zum Umweltschutz derzeit oder innerhalb von zwölf Kalendermonaten in Ihrem Betrieb erreichen, berechtigt dies zur Teilnahme am Umweltpakt IV. Stammen mind. 20 Punkte der erforderlichen 40 Punkte aus 5. KLIMASCHUTZ-MASSNAHMEN, dann berechtigt dies zum Zusatz "KLIMA plus - Handwerk".

	Punktzahl
1. NACHHALTIGE BETRIEBSFÜHRUNG UND ORGANISATION:	
 Die Anerkennung nach den Richtlinien QuB (Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe) Die Validierung gemäß EMAS-Verordnung (einschl. Wiederholungsaudit) Die Zertifizierung gemäß DIN-ISO 14001 (einschl. Wiederholungsaudit) Die Durchführung einer dreitägigen Umweltberatung im Sinne des Bayerischen Umweltberatungs- und Audit-Programms Aus- bzw. Weiterbildung der Betriebsangehörigen im Umweltschutz mit einem Mindestumfang von 1/2 Tag pro Betriebsangehörigen und Jahr Erstellung von Verfahrens- und Arbeitsanweisungen mit Bezug zum Umweltschutz für Arbeitsabläufe Mitglied in einer Überwachungs- bzw. Gütegemeinschaft 	40
 Umsetzung einer Verbesserungsmaßnahme aus der Beratung nach dem Bayerischen Umweltberatungs- und Audit-Programm Teilnahme an einem früheren Umweltpakt Einsatz von Hilfs- und Betriebsstoffen mit Gütesiegel 	20
 2. WASSER / ABWASSER UND GEWÄSSERSCHUTZ: Lagerung aller wassergefährdenden Stoffe über Auffangwannen Technische Lösung zur Mehrfachnutzung von Brauchwasser Eigenüberwachung von Leichtflüssigkeitsabscheidern durch sachkundigen Betriebsangehörigen 	5
 3. ABFALL: Trennung der anfallenden Abfälle am Standort in mindestens 8 Sorten Nicht verwertbarer Reststoffanteil < 10 % (Volumen oder Gewicht) Betriebliches Abfallwirtschafts- und Vermeidungskonzept Entsorgung ausschließlich über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe Ermittlung von Abfallkennzahlen 	5

Seite 1 von 4 Stand: 12/2010







4.	GESUNDHEITSSCHUTZ:		
	 Informationen für den Kunden über Inhaltsstoffe, Produktanwendung 	5	
	Aufbau eines Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagementsystems		
	(z.B. OHRIS)	20	
	 Einsatz lärmarmer, stationärer Maschinen > 50 % des Maschinenparks Brandschutzmaßnahmen nach örtlicher Begehung mit Feuerwehr abgestimmt 	5 5	
	 Vollständiger Verzicht auf nach Gefahrstoffverordnung bzw. GHS kennzeichnungs- 	5	_
	pflichtige Einsatzstoffe (reizend, ätzend, gesundheitsschädlich usw.)	10	
5.	KLIMASCHUTZ-MASSNAHMEN:		
	ORGANISATION		_
	Ausbildung eines Betriebsangehörigen zum Energieberater (HWK)		
	Ernennung eines Energiebeauftragten (Energiemanagers) im Betrieb Dagelmäßige Information der Miterheiter über Energieeinenerung im Betrieb	20	
	 Regelmäßige Information der Mitarbeiter über Energieeinsparung im Betrieb Zubereitung frischer Teigwaren; Verzicht auf tiefgefrorene Teiglinge 	5 5	<u>_</u>
	Zubereitung macher reigwaren, verzieht auf tiergenorene reiginge	3	
	BERATUNG		
	• Externe unabhängige Energieberatung (z.B.: Handwerkskammer, Verband)	_	
	KfW-Energieeffizienz-INITIAL-Beratung	20	
	KfW-Energieeffizienz- DETAIL -Beratung	30	
	Verbrauch		
	Freiwilliger Energieausweis nach EnEV für das Betriebsgebäude	20	
	Ermittlung von Energieverbrauchskennzahlen	10	
	 Investitionsmaßnahme nach dem ERP-Umwelt- und Energieeffizienz- 		
	programm der KfW (Nr. 238 oder 248)		
	Inanspruchnahme einer externen Energieberatung	7	
	 Wärmerückgewinnung an den Öfen und der Kühlung zur Aufheizung von Brauchwasser, Raumheizung oder Kühlung 	5	
	Senkung des Stromverbrauchs je Tonne Mehl am Betriebsstandort	5	_
	gegenüber dem Vorjahr einmalig um 5 % (je weitere 5 % jeweils 5 Punkte)	2	
	Senkung des Heizenergieverbrauchs pro m² am Betriebsstandort		
	gegenüber dem Vorjahr einmalig um 5 % (je weitere 5 % jeweils 5 Punkte)	2	
	Bei Neu- und Ersatzinvestitionen an betriebseigenen Heizungsanlagen		
	werden ausschließlich Heizungsumwälzpumpen mit der	_	
	Energieeffizienzklasse A verwendet	5	
	Einsatz von energiesparenden IR-Strahlungsheizsystemen Einsatz einer Leistungsspitzenentimierung (Energielestmanagementsystem)	2 2	
	 Einsatz einer Leistungsspitzenoptimierung (Energielastmanagementsystem) 	_	_

Seite 2 von 4 Stand: 12/2010



MIT KLIMA plus – HANDWERK

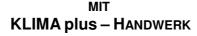


BELEUCHTUNG

 Bewegungsmelder oder Zeitschaltuhr oder Dämmerungsschalter für Leuchtkörper Einsatz von LED-Leuchtmitteln bei min. 10 % der Leuchtkörper Ausschließliche Verwendung von energieeffizienten Halogenglühlampen Einsatz von 16 mm-Leuchtstoffröhren bei min. 30 % der Leuchtkörper Einsatz von Natriumdampflampen bei min. 10 % der Leuchtkörper 	5
 REGENERATIVE ENERGIEN decken > 10 % des Energieverbrauchs Betrieb einer Solarkollektoranlage mit m² Kollektorfläche Betrieb einer Photovoltaikanlage mit kWp 	10 1 5 1 0 1 0
 DRUCKLUFT Optimierter Betrieb der Druckluftanlage nach externer Beratung Regelmäßige Leckageprüfung Abschaltung des Druckluftkompressors außerhalb der Betriebszeiten Senkung des Druckniveaus auf das Minimum die Abwärme wird genutzt 	10
 FUHRPARK Der durchschnittliche Treibstoffverbrauch der Pkw-Flotte liegt unter 7l/100 km bei Benzin- und unter 6l/100 km bei Dieselfahrzeugen Der durchschnittliche Treibstoffverbrauch der Nutzfahrzeug-Flotte (unter 3,5 t) liegt unter 12 l/100 km bei Benzin- und unter 10 l/100 km bei Dieselfahrzeugen Fahrertraining - energiesparendes Fahren - für Betriebsangehörige Es wird mindestens ein Fahrzeug mit Hybrid- oder Erdgasantrieb eingesetzt Es wird mindestens ein Elektro-Straßenfahrzeug eingesetzt 	5
 BETRIEBSGEBÄUDE Vollsanierung des gesamten Betriebsgebäudes auf Neubauniveau nach EnEV Bürogebäudesanierung gemäß dem LfU/OBB-Leitfaden für energieeffiziente Bürogebäude Teilsanierung der Betriebsgebäudehülle 	40 4 0 4 0 1 5 1
 HEIZUNGSANLAGE Betrieb eines Blockheizkraftwerks mit kW_{elektr.} Einbau von Gas-Strahlungsheizungen (z.B.: Hell- oder Dunkelstrahler) Austausch einer Warmluftheizung (mit Öl oder Erdgas) gegen eine "Gas-Strahlungsheizung" (z.B.: Hell- oder Dunkelstrahler) Einsatz von 100 % Biomasse für Heizzwecke Austausch einer Öl- oder Erdgasheizung gegen 100 % Biomasseheizung Betrieb einer Wärmepumpe Einsatz hocheffizienter Heizungspumpen mit hydraulischem Abgleich 	30

Seite 3 von 4 Stand: 12/2010







===== 40 Punkte!)
NEIN unkte über Massnahmen)
,

Seite 4 von 4 Stand: 12/2010